

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Fraggles“ vom 13. April 2020 12:41

Zitat von PhilS84

Stimme da zu. Gesundheit und Einhaltung der Hygieneregeln steht über allem.

Ich kann mir auch im momentanen Status (3Wochen ohne Schule) nicht vorstellen, dass SUS angehängt wurden. Es gab ja nur Wiederholungsmaterial und keinen neuen Stoff.

Wie es natürlich aussieht wenn die Schulen zu bleiben würden steht auf einem anderen Blatt. Aber dann muss das restliche Halbjahr ausgesetzt werden und man wird sicher ohne manche Kapiteln oder Units in manchen Fächern auskommen.

Jetzt alles über das Knie zu brechen wäre fatal.

Ich hätte auch ein paar Fragen an diejenigen, die predigen die Schulen schnell zu öffnen (Laschet, Meidinger):

1) Die Demographie eines Kollegiums in Schulen würde zeigen, dass 1/3 der LuL aufgrund des Alters wegbricht. Dazu diejenigen, die Vorerkrankungen haben. Was passiert mit LuL die Kinder mit Erkrankungen haben oder Lebenspartner? Schultern dann 50% des Kollegiums den Unterricht? Was passiert mit SuS, die Vorerkrankungen haben?

2) Gibt es genug Desinfektionsmittel und Spender?

3) Wie sollen SuS denn Abstand halten bei 2m Gängen?

4) Gibt es für alle LuL und SuS Masken?

5) Wer desinfiziert Tische und Stühle sowie Toiletten und wie oft?

6) Wie soll man Abstand im Lehrerzimmer einhalten?

7) wie werden die övps und Schulbusse vorbereitet?

8) Wie werden Räume durchlüftet (keine AC)? 9) Wie wird die Hygiene auf den schultoiletten gewährleistet?

10) Sollen Abiturienten 5Std eine Maske tragen? 11) Sind die Gütekriterien in diesem Abi Jahrgang gewährleistet?

12) wer schließt die Klassenräume auf, damit sich keine Traube vor den Räumen bildet?

Ich frage mich, ob sich darüber von den „hohen Tieren“ Gedanken gemacht wird, wie die Realität aussieht.

Wie sehr ihr das? Sehe ich das zu pessimistisch?

Alles anzeigen

Hi Phil,

Gute Fragen. Laschet prescht vor, ohne an solche Fragen gedacht zu haben - jedenfalls spricht er nicht ein Detail darüber.

Er wirkt sehr aufgereggt, pauschalisierend ... da braucht es als Kontrapunkt die gelassene und vernünftige Ruhe der Kanzlerin am Mittwoch.

Ich denke, dass die KuK, die nicht live in der Schule unterrichten können, da - längerfristig - eine Einordnung zur Risikogruppe erfolgt ist (reine Spekulation) Video- und Lernplattformunterricht machen müssen (da wird es längerfristig Anweisungen geben, bei uns ist sie teils schon erfolgt). Im Gebäude selbst werden nur Kleingruppen zeitversetzt notbetreut oder - wie auch immer - zeitversetzt unterrichtet werden können. 50% oder y% können und wollen nicht den Ausfall anderer auffangen. Ich z. B. würde schon vertreten und auch mein Deputat ableisten und eben die ganzen Klassenlehrergeschäfte und Funktionsaufgaben, könnte aber nur in begrenztem Maße vertreten (ohne dass die Quali leidet).

Insofern muss eine Lösung gefunden werden, dass alle im Kollegium ihren Teil beitragen (und dann eben von zuhause aus unterrichten).

Wer sich informieren will über den Teleunterricht am Friedrich-Gymnasium Freiburg (das bekommt jeder gut zuhause hin, man braucht Equipment und Einarbeitung, aber es geht), der kann auf Google Badische Zeitung, Bronner, Friedrich-Gymnasium eingeben und darüber lesen.

Es braucht auf jeden Fall Anweisungen von oben, damit einzelne Kollegen nicht einfach im „Mach ich nicht!“-Modus verharren und in die Ferien abtauchen. Hier im Forum liest sich das oft so: mach ich nicht, so weit kommt's noch usw.

Aber diese Auseinandersetzung muss dann eben mit dem Chef geführt werden. Ich denke, dass hier Dampf abgelassen wird, dass aber im realen Leben 99% den Anweisungen Folge leisten werden, so wie immer. Eine Dienstaufsichtsbeschwerde wegen Arbeitsverweigerung will keiner riskieren. Laschet wirkt jedenfalls nicht so, als habe er über all dies schon nachgedacht.